

## Öffentlicher Vortrag

# „Wir werden euch nicht helfen können“

Ärzte und Ärztinnen im Konflikt um die  
Atomrüstung in den 1980er Jahren

**PD Dr. Claudia Kemper** (Universität Hamburg)

**Montag, 25. November 2019, 18:00 Uhr c.t.**

Leibniz Universität Hannover, Historisches Seminar  
Im Moore 21, Raum B 108

Ein Vortrag in der Reihe zur Zeit- und Wissenschafts-  
geschichte der Medizin (MHH) und des Zeitgeschichtlichen  
Kolloquiums des Historischen Seminars (LUH)

### **Veranstalter:**

Institut für Geschichte, Ethik und Philosophie der Medizin, MHH  
Historisches Seminar, Leibniz Universität Hannover

in Zusammenarbeit mit dem  
Leibniz Forschungszentrum »Inclusive Citizenship« (CINC)

Öffentlicher Vortrag in der Reihe zur Zeit- und Wissenschaftsgeschichte der Medizin (MHH) und des Zeitgeschichtlichen Kolloquiums des Historischen Seminars (LUH)

**PD Dr. Claudia Kemper (Universität Hamburg)**

**„Wir werden euch nicht helfen können“**

Ärzte und Ärztinnen im Konflikt um die Atomrüstung in den 1980er Jahren

**Moderation**

Prof. Dr. Cornelia Rauh (LUH), PD Dr. Heiko Stoff (MHH)

**Montag, 25. November 2019, 18:00 Uhr c.t.**

Leibniz Universität Hannover,  
Historisches Seminar  
Im Moore 21, Raum B 108

**Veranstalter:**

Institut für Geschichte, Ethik und Philosophie der Medizin, MHH  
Historisches Seminar, Leibniz Universität Hannover

in Zusammenarbeit mit dem  
Leibniz Forschungszentrum »Inclusive Citizenship« (CINC)

**„Wir werden euch nicht helfen können“**

Ärzte und Ärztinnen im Konflikt um die Atomrüstung in den 1980er Jahren

Ost und West konkurrierten während des Kalten Krieges in den meisten Wissenschaftsbereichen, so auch in der Medizin. Ärztinnen und Ärzte, die sich gegen das atomare Wettrüsten engagierten, gingen auf einem schmalen Grat zwischen dem hippokratischen Neutralitätspostulat und ihrer Kritik an der Atompolitik. Dies galt umso mehr, wenn sie blockübergreifende Kooperationen eingehen wollten.

Aus heutiger Sicht stellt sich die Frage, unter welchen Bedingungen dieses Engagement möglich war. Wie wurden medizinischer Diskurs und politischer Protest verbunden? Wen überzeugten die Ärztinnen und Ärzte und welche Kritik zogen sie auf sich? Was erfahren wir in diesem Zusammenhang über die Einschätzung medizinischer Notfallsituationen oder ein sich wandelndes ärztliche Selbstverständnis?

Der Vortrag will u.a. diese Fragen diskutieren und sie in Verbindung bringen mit aktuellen Entwicklungen in der Medizin.

## Weitere Informationen:

Dr. Wiebke Lisner

Institut für Geschichte, Ethik und

Philosophie der Medizin

Medizinische Hochschule Hannover

Telefon: 0511 532-3506

E-Mail: [Lisner.Wiebke@mh-hannover.de](mailto:Lisner.Wiebke@mh-hannover.de)

[www.mh-hannover.de/igepm.html](http://www.mh-hannover.de/igepm.html)

## Für diese Veranstaltung sind Fortbildungspunkte beantragt!

### Hinweise zur Anreise:

**U-Bahn/Straßenbahn:** Hannover Hbf: U-Bahn bis Haltestelle Kröpcke, von dort mit Linie 4 (Garbsen) oder Linie 5 (Stöcken) bis Haltestelle Universität Hannover

**Bus:** Von der Bushaltestelle Kröpcke aus mit Linie 100/200 bis Haltestelle Lilienstr.

